„Verfolgung"

Methode: Schreibzwang

Ziel ist es, erste Assoziationen und Gefühle mit dem Begriff „Verfolgung" zu sammeln und aufzudecken. Diese Methode eignet sich sehr gut als Einstieg in das Thema, sie dauert maximal 5 Minuten.

Die Lehrperson kann den „Schreibzwang" wie folgt anleiten:

„Ich schreibe gleich ein Wort auf die Tafel. Eure Aufgabe ist es, alles was euch spontan dazu einfällt, aufzuschreiben. Nicht nachdenken, sondern einfach die ersten Gedanken niederschreiben, die euch kommen. Erst wenn ich STOP sage, hört ihr auf zu schreiben"

Die Methode kann auch digital durchgeführt werden, mit Hilfe einer Wordcloud. Der Unterschied ist, dass die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Assoziationen nicht auf ihr eigenes Blatt Papier schreiben, sondern in ihr Handy eintippen. Alle Begriffe werden sofort in einer „Cloud" gesammelt. Je häufiger ein Wort geschrieben wird, desto größer wird dieses in der Wordcloud angezeigt. Es kann vorkommen, dass die Jugendlichen absichtlich keine passenden Wörter schreiben. Da die Lehrperson die „geposteten" Wörter nicht kontrollieren oder löschen kann, ist dies ein Risiko. Daher sollte im Vorhinein gut darauf geachtete werden, mit welcher Klasse so etwas machbar ist. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass Schülerinnen und Schüler gerne eine Wordcloud machen und es einige wenige Ausnahmen gibt.

Ein praktisches Tool für das Erstellen von Wordclouds, ist Mentimeter. Man kann sich kostenlos registrieren. Sollte man mehr Features brauchen bzw. wollen, gibt es auch kostenpflichtige Varianten. Mentimeter ist außerdem auch für Umfragen und Abstimmungen geeignet.

Link: www.mentimeter.com

Quelle „Schreibzwang":
212 Methoden für den Religionsunterricht, Niehl&Thömmes